

Bowling



Über die Sportart

- Eine bei Special Olympics weltweit beliebte Sportart, da ein niedrighschwelliger Einstieg möglich ist und die soziale Komponente eine große Rolle spielt.
- Bowling wurde in den USA erfunden, nachdem europäische Einwanderer den Kegelsport mitbrachten.
- Es gibt kleine Unterschiede zum Kegeln: Es gibt 10 statt 9 Pins, den Ball gibt es mit unterschiedlichen Gewichten und dieser hat Löcher zum Greifen.
- Die Bahn besteht aus Holz oder einem synthetischen Belag mit einer holzähnlichen Struktur.

Besonderheiten der Sportart bei Special Olympics

Athletinnen und Athleten können eine Rampe verwenden, falls sie diese benötigen. Ist den Athletinnen und Athleten eine Teilnahme an nur einer bestimmten Anzahl Frames möglich, kann dies durch die Wettbewerbsorganisation berücksichtigt werden. Für Athletinnen und Athleten sind Einzel- oder Teamwettbewerbe möglich.

Informationen zum Regelwerk

Allen Regelwerken der Sportarten liegen Artikel 1 und die General Rules (offizielle Regelungen von Special Olympics International) zugrunde. Das vollständige Regelwerk von SOD, Informationen in Leichter Sprache sowie die sportartübergreifenden Regeln von SOI stehen über die folgenden Links zur Verfügung.

- ✓ [Regelwerk Bowling SOD](#)
- ✓ [Informationen in Leichter Sprache](#)
- ✓ [Artikel 1 \[SOI\]](#)
- ✓ [General Rules \[SOI\]](#)

Special Olympics International hat die Sportregeln für Bowling auf Grundlage des Regelwerks des internationalen Fachverbandes "**World Bowling**" erstellt. Die Bestimmungen von World Bowling oder die des **Deutschen Kegler- und Bowlingverbands** werden angewendet, es sei denn, sie stehen im Widerspruch zu den offiziellen Special Olympics Sportregeln für Bowling oder zu Artikel 1. Auf diese Weise können Special Olympics Bowling-Wettbewerbe nach weltweit gültigen allgemeinen Standards durchgeführt werden.



(Foto: SOD, Stefan Holzem)

Welche Disziplinen werden angeboten?

Disziplin	National	International
Einzelwettbewerbe		
Einzel ohne Hilfsmittel	X	X
Einzel mit Rampe ohne Unterstützung	X	X
Einzel mit Rampe mit Unterstützung	X	X
Doppelwettbewerbe		
Männer (2 Athleten) und Frauen (2 Athletinnen)	X	X
Mixed (1 Athletin & 1 Athlet)	X	X
Mannschaftswettbewerbe		
Männer (Team à 4 Athleten) und Frauen (Team à 4 Athletinnen)		
Mixed (Team à 2 Athletinnen und 2 Athleten)	X	X
Unified Männer (Team à 2 Athleten und 2 Partner)	X	X
Unified Frauen (Team à 2 Athletinnen und 2 Partnerinnen)	X	X
Unified Mixed (2 Athletinnen/Athleten und 2 Partnerinnen/Partner)	X	X

Die wichtigsten Informationen und Regeln

Wettbewerbsformat & Klassifizierung

- Jede Sportlerin / jeder Sportler spielt drei Spiele in der Klassifikation und drei Spiele im Finale. Ein Spiel besteht aus 10 Frames.
- Sportlerinnen und Sportler mit einem vom Verband anerkannten Durchschnitt werden anhand dieses Durchschnitts und dreier Klassifizierungsspiele vor Ort eingestuft. Für alle anderen Sportlerinnen und Sportler werden die letzten 15 Vorergebnisse aus dem Liga- oder Trainingsbetrieb sowie dreier Klassifizierungsspiele vor Ort eingerechnet.

Bowling mit Rampe

- Mit Rampe, ohne Unterstützung: Die Rampe wird selbstständig positioniert; Helfende dürfen den Ball auf der Rampe platzieren
- Mit Rampe, mit Unterstützung: Die Rampe wird unter Anweisung des Athleten/der Athletin positioniert; Helfende dürfen den Ball auf der Rampe platzieren; Athlet/-in rollt den Ball selbstständig

Hinweise zu Unified Sports®

- Informationen zum Unified Sports® hinsichtlich der verschiedenen Ansätze, der Durchführung und den Wettbewerbsbestimmungen sowie Ansprechpartner von SOD sind auf der Homepage unter folgendem Link zu finden: **SO Unified Sports®**

Ansprechpartner

Special Olympics Deutschland e.V.

Bernhard Schütze - Ballsportarten

- ☎ +49 (0)30 246 252 - 42
- ✉ bernhard.schuetze@specialolympics.de
- 🌐 specialolympics.de/bowling

Uwe Sycksch - Nationaler Koordinator
uwe.sycksch@specialolympics.de